

Verbundkatalog Kalliope

Oehlke, Waldemar

Berlin, 1941-08-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Postkarte



Herrn
Waldemar Bonsels

Ambach

9. Starnberger See
Obb. 23

Handwritten text on the back of the postcard, written upside down relative to the front. The text is a letter from the recipient to the sender, mentioning 'Tahine', 'Herrn', 'Waldemar Bonsels', and 'Ambach'. It also includes a reference to '9. Starnberger See' and 'Obb. 23'.

mit soeben
eingelieferten
Bln 14. 8. 41

Lieber Herr Bonsels,

Schönster Dank, die Korrektur
ist mir versendet. Herr Brecken
ist wieder gezeigelt, auch ein
Münchener Verlag gekauft,
der aber erst nach dem Kriege
aktiv wird und bei Freiburg
ein Haus (bisher „Globus“, ^{Verlag} Sie wissen).
Herrn Brückner habe ich auch seine